



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Johannes Becher, Cemal Bozoğlu, Dr. Martin Runge, Toni Schuberl, Florian Siekmann, Ursula Sowa** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Für eine menschenwürdige Aufnahme von Geflüchteten VI: Chancen für den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt nutzen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, Maßnahmen zur Feststellung der Ressourcen und Potenziale von Geflüchteten für den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu entwickeln und diese/ihre Fähigkeiten von Anfang an gezielt zu fördern.

Begründung:

Durch die oft über zwei Jahre hinaus dauernde Unterbringung in Massenunterkünften, die strikte Anwendung des Sachleistungsprinzips und die Ausbildungs- und Arbeitsverbote verlieren die Betroffenen nicht nur die Fähigkeit, ihren Alltag selbst zu gestalten, sondern auch die mitgebrachten Ressourcen und Potenziale für den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt und damit für eine Existenz jenseits der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungssystem. Dieses System ist absurd und krank. Die Menschen wollen in Ausbildung und Arbeit investieren, um ihre Existenz möglichst schnell selbstbestimmt gestalten zu können.

Eine gezielte, an den Ressourcen der Einzelnen anknüpfende Ausbildung und Berufstätigkeit ist Voraussetzung für die Beendigung des Leistungsbezugs. Deshalb sollen für Asylsuchende, unabhängig von ihrem Aufenthaltstitel, von Anfang an Maßnahmen ergriffen werden, um die Ressourcen, Potenziale und Fähigkeiten zu erkennen und in Abstimmung mit den Erfordernissen des Ausbildungs- und Arbeitsmarkts durch die Teilnahme an entsprechenden Projekten zu fördern.

Eine möglichst rasche Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt liegt nicht nur im Interesse der Betroffenen und der Gesellschaft, sondern aufgrund des Fachkräftemangels auch und gerade im Interesse der Ausbildungs- und Handwerksbetriebe sowie der Wohlfahrtsverbände und Sozialunternehmen.

Ziel bayerischer Asyl- und Flüchtlingspolitik muss die möglichst rasche Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sein.